

Gemeinde aktuell

RUNDBRIEF DER PFARRE HL. KLAUS VON
FLÜE IN DER MACHSTRASSE

homepage: www.pfarre-machstrasse.at

e-mail: kanzlei@pfarre-machstrasse.at

DVR 0298741231

Nr. 1/09

FASTENZEIT UND KARWOCHE 2009 in unserer Pfarre

Aschermittwoch, 25. Februar - 19:00 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenkreuz

Fastenliturgie „Ostern entgegen“ - Mittwoch, 4./11./18./25.3., um 19:00 Uhr

Kreuzweg in der Fastenzeit - jeden Freitag um 18:30 Uhr

Morgenlob in der Fastenzeit - jeden Samstag um 6:00 Uhr im Sprengelsaal

Familienfasttag - Sonntag, 8. März - Gemeinsames Reisesessen

12:00 Uhr im Pfarrsaal und 12:15 Uhr im Sprengelsaal

Bußgottesdienst - Mittwoch, 1. April, 19:00 Uhr

Palmsonntag, 5. April - Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem

9:30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchenplatz, anschließend Messfeier

Gründonnerstag, 9. April - Tag der Einsetzung des Abendmahles

19:30 Uhr Messfeier; danach Beisammensein in der Kirche

22:00 Uhr Gebetsstunde in Maria Grün im Gedenken an Jesus auf dem Ölberg

Karfreitag, 10. April - Tag des Leidens und Sterbens Jesu

14:30 Uhr Kreuzwegandacht

19:30 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Christi

Karsamstag, 11. April

12:00 - 17:00 Uhr Gelegenheit zum persönlichen Gebet in der Kirche

16:00 Uhr Einstimmung auf Ostern für Kinder bis zehn Jahre

20:30 Uhr Beginn der Osterfeier mit Segnung des Osterfeuers,

Wortgottesdienst mit Entzündung der Osterkerze und Erneuerung

des Taufversprechens. Anschließend Gelegenheit zur Nachtwache.

OSTERN 2009 in unserer Pfarre

Ostersonntag, 12. April - Fest der Auferstehung Jesu Christi

9:30 Uhr Osterfestmesse in der Kirche, anschließend Beisammensein

Ostermontag, 13. April - 9:30 Uhr Messfeier

ERSTKOMMUNION

Schule Vorgartenstraße Sonntag, 26. April, 9:30 Uhr

Schule Aspernallee Sonntag, 17. Mal, 9:30 Uhr

Liebe Pfarrgemeinde!

Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Krise des Arbeitsmarkts... Auch in der Kirche gibt es in den letzten Wochen eine veritable Krise. Wer in diesen Tagen in die Zeitungen schaut, der hat scheinbar wenig Grund zum Optimismus. Vielleicht waren Sie auch mit einem persönlichen Schicksalsschlag konfrontiert: der Krankheit oder dem Tod eines geliebten Menschen oder dem Abschied von einer Beziehung. Die dunklen Seiten unseres Lebens und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod machen uns manchmal hoffnungslos oder lähmen uns.

Aus welcher Hoffnung aber sollen wir leben? Aus welcher Hoffnung leben Sie?

Der Apostel Paulus schreibt im 1. Thessalonicherbrief über die Hoffnung der Christen: „Wir wollen euch nicht über die Verstorbenen im Unklaren lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.“

Zu Ostern feiern wir, dass wir gegen allen Pessimismus und gegen alle Erfahrungen des Todes darauf vertrauen dürfen, dass Gott uns nicht alleine lässt. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Gott führt uns aus den tiefsten Krisen. Vielleicht gewinnen wir daraus die Kraft, unser Leben für eine gerechtere Welt und für eine Kirche, die den Menschen Hoffnung gibt, einzusetzen. Menschen, wie Schwester Daniele, von den Kleinen Schwestern, die sich nach jahrelangem Einsatz in Wien, auch in unserer Pfarre, nun in Südspanien für Jugendliche in hoffnungslosen Situationen einsetzt und Gefangene besucht, geben ein Zeugnis von dieser Hoffnung. Ich habe sie in Malaga besucht und war beeindruckt von ihrer Kraft und ihrem Mut.

Paulus schreibt an die Römer: „Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.“

Ich wünsche uns diese österliche Hoffnung und das Vertrauen auf Gott, der uns aufstehen und auferstehen lässt.

Lange Nacht der Kinder

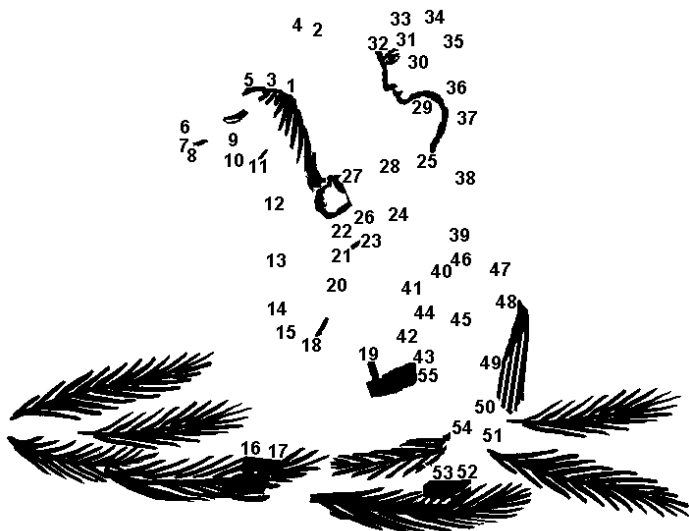


Für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren wurde von Samstag, 17. Jänner bis Sonntag, 18. Jänner 2009 die „Lange Nacht der Kinder“ im Sprengelsaal veranstaltet. Dabei wurde gemeinsam gespielt, gesungen, gegessen. Übernachtet wurde ebenfalls im Sprengelsaal - in Schlafsäcken, auf Matten.

Betreut von Jutta, Ursula und Stefan, nahmen dreizehn Kinder an dieser Veranstaltung teil. Für alle war es ein tolles Erlebnis, deshalb ist für das nächste Jahr wieder eine „Lange Nacht der Kinder“ geplant.



Zahlenbild



Speziell für die Kinder: welches Fest ist auf dem Bild dargestellt?

Kinder feiern Ostern 2009

Auch heuer wird es in unserer Pfarre wieder in der Woche vor Ostern Angebote für Kinder geben. Neben dem traditionellen großen Kinderwortgottesdienst am Palmsonntag bieten wir heuer jüngeren Kindern (ca. bis 10 Jahre) sowie ihren Eltern an, mit uns die Osternacht am Karsamstag Nachmittag singend, spielend, betend, schmausend, tanzend, bastelnd,... vorzufeiern bzw. sich darauf einzustimmen. Voraussichtlicher Beginn: 16:00 Uhr. Nähere Infos folgen Mitte März wieder in einem gesonderten Flyer.



DANK E

22 Buben und Mädchen gingen in der Zeit vom 2. - 6. Jänner 09 durch unser Pfarrgebiet und überbrachten die Frohbotschaft. Schwerpunkt des heurigen Jahres war die Hilfe für die Straßenkinder in Uganda. Für dieses Projekt konnten 4080 € gesammelt werden.

Ein recht herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und den Sternsängern mit ihren Begleitern für ihren unermüdlichen Einsatz!



Krankensonntag

Das Sakrament der Krankensalbung wird im Rahmen einer Sonntagsmesse gespendet, und zwar am Sonntag, 29. März 2009. Wer sich in einer schweren Lebenssituation oder Krankheit befindet, kann sich durch dieses Sakrament stärken lassen. Die Gemeinde betet für die Kranken, Vertreter der Gemeinde werden ihnen die Hände auflegen und der Priester salbt sie mit dem heiligen Öl.

Wer das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchte, wird gebeten, sich an den Sonntagen davor bei unserer Pastoralassistentin Alexandra Hladky anzumelden. Selbstverständlich können Sie sich auch noch kurzfristig dafür entscheiden.